«Golf macht schon Spass»

Über 800 Schülerinnen und Schüler nahmen am diesjährigen kantonalen Sporttag in Sursee teil. Nebst den obligatorischen Aktivitäten konnten sie Neues ausprobieren und eine ehemalige Top-Leichtathletin hautnah erleben.

Emilie Grüter

Kurz vor den Herbstferien herrscht auf den weitläufigen Sportanlagen in Sursee ein wildes Durcheinander. Grund dafür ist der jährliche Kantonale Sporttag, der dieses Mal mit rund 800 Teilnehmenden stattfindet. Rund 75 Freiwillige halfen diesmal in Sursee mit. Im Einsatz standen unter anderem auch Seniorinnen und Senioren, Flüchtlinge sowie OL-Kaderathletinnen und -athleten.

«Unser Ziel ist es, Kinder zum Sport zu animieren», erklärt Philipp Wermelinger, Beauftragter für Sport und Bewegung des Kanton Luzern. «Insbesondere sollen die Kinder auch neue Sportarten ausprobieren können. Vielleicht finden heute einige sogar eine ganz neue Leidenschaft», sagt Wermelinger.

Golf erstaunt die Kinder besonders

Der Kantonale Sporttag beinhaltet neben den obligatorischen Aktivitäten traditionell auch sogenannte «Activity Spaces». In den fünf Activity Spaces können die Kinder Badminton, Eishockey, Ultimate Frisbee, Hürdenlaufen und Golf ausprobieren. «Die Activity Spaces wechseln jedes Jahr und werden von verschiedenen Vereinen präsentiert», erklärt Wermelinger.

«Golf hat leider oftmals ein sehr elitäres Image», sagt Karl Lengacher, Vereinsmitglied der Migros Golfparks. Dies treffe längst nicht mehr auf alle Golfclubs zu. «Wir versuchen den Kindern heute zu zeigen, dass Golf genauso eine Sportart ist, wie Tennis oder Fussball es sind.» Während des Spielens laufe man grosse Distanzen. Obwohl oftmals in Gruppen gespielt, sei Golf schlussendlich aber ein Einzelwettkampf gegen sich und sein eigenes Handicap. «Golf ist sowohl eine körperliche als auch eine mentale sportliche Leistung. Das ist vielen gar nicht bewusst.» Das Image scheint allerdings nicht abzuschrecken. Der Posten ist gut besucht. So auch von einigen Schülern aus Wolhusen. «Ich habe heute das erste Mal Golf gespielt», sagt Endrit, ein Fünftklässler aus Wolhusen. «Jetzt spiele ich lieber Fussball, aber als Erwachsener will ich unbedingt Golf spielen», ergänzt er. Auch Eman, ein Sechstklässler aus Wolhusen, meint: «Am Anfang hätte ich es nicht gedacht, aber Golf macht schon Spass.»

Doch nicht alles ist freiwillig. Der Orientierungslauf beispielsweise ist für alle Teilnehmenden obligatorisch. Organisiert wird dieser in Zusammenarbeit mit der Orientierungslaufvereinbarung OLV. Weiter findet auch ein obligatorischer UBS Kids Cup statt. Dieser besteht aus den drei Leichtathletik-Disziplinen 60-Meter-Sprint, Weitsprung und Ballwurf. Die zwei besten Teams der 7. bis 9. Klasse sind automatisch qualifiziert für den Schweizerischen Schulsporttag vom 23. Mai 2025.

Géraldine Ruckstuhl auf der Suche nach neuen Talenten

«Der Sporttag ist wirklich mega cool! Unsere Lehrerin musste uns nicht zwingen, mitzumachen», versichert Norah, eine Schülerin der 6. Klasse aus Rothenburg. Die einzige geäusserte Kritik: «Wir hätten noch gerne Fussball und Volleyball gespielt», erklärt die ganze Mädchengruppe aus Rothenburg. Auch für die Lehrer steht Spass an erster Stelle. «Wir sind nicht das erste Mal hier und werden es wahrscheinlich auch nicht das letzte Mal sein», sagt Lorena Heer, Lehrerin an der Primarschule Rothenburg.

Auf den Sportanlagen trifft man auch auf prominenten Besuch: Géraldine Ruckstuhl, ehemalige Profi-Siebenkämpferin, betreut den fünften Activity Space; einen Leitathletik-Posten. Selbst aus Luzern stammend, sei sie sehr an der Nachwuchsförderung interessiert. «Auch ich habe durch das Ausprobieren mit Leichtathletik begonnen», erklärt Ruckstuhl. «Ich halte daher heute schon etwas Ausschau nach neuen Talenten.»

Früh übt sich, wer Golf spielen will (grosses Bild). Derweil gab die ehemalige Siebenkämpferin Géraldine Ruckstuhl dem Nachwuchs Tipps.

Bilder: Boris Bürgisser (Sursee, 24. 9. 2024)

Aus den Gemeinden

Ermensee

In Kommission gewählt

Am 22. September 2024 fand in Ermensee die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Controllingkommission für die Amtsperiode 2024 bis 2028 statt. Gewählt wurde Roger Zeier von der SVP, teilt die Gemeinde mit.

Fischbach

800-Jahre-Feier

Die Gemeinde Fischbach feiert heuer ihr 800-jähriges Bestehen. Ein Highlight davon ist das Jubiläumswochenende vom 27. bis zum 29. September. Gefeiert wird unter anderem mit einem Waldfest am Samstag und einem Festbankett am Sonntag. Weitere Infos, Programm und Tickets sind unter *www.800jahrefischbach.ch* zu finden.

Grosswangen

Chilbibetrieb

Vom 11. bis zum 13. Oktober 2024 steht die Kilbi auf dem Kronenplatz in Grosswangen vor der Tür. Alle kilbibegeisterten Grosswangerinnen und Grosswanger dürfen sich auf abwechslungsreiche Attraktionen freuen, teilt die Gemeinde mit.

Hochdorf

Co-Präsident gewählt

Die Mitte Hochdorf teilt einen personellen Wechsel mit. Patrick Scheuber wurde als neuer Co-Präsident ins Führungsgremium gewählt. Er tritt die Nachfolge von Kurt Zemp an, der an den vergangenen Wahlen zum Gemeindepräsidenten von Hochdorf gewählt wurde. Zemp bleibt als Mitglied in der Parteileitung. Das Co-Präsidium bildet Kantonsrat und Fraktionschef Adrian Nussbaum gemeinsam mit dem neugewählten Hochdorfer Patrick Scheuber. In die Parteileitung wurde zudem Erich Bachmann gewählt.

Hohenrain

Gemeindeschreiberin

Der Gemeinderat von Hohenrain hat die 46-jährige Claudia Lustenberger als neue Gemeindeschreiberin und Verwaltungsleiterin gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Reto Strebel an, der noch bis Ende Januar 2025 als Gemeindeschreiber wirkt, heisst es in einer Mitteilung. Claudia Lustenberger bringt 15 Jahre Erfahrung als Gemeindeschreiberin von Schlierbach mit.

Reiden

Neuer Geschäftsführer

Marcel Buchmann wird Geschäftsführer der Gemeinde Reiden. Er tritt seine Stelle am 1. November an. Buchmann, Jahrgang 1967 und wohnhaft in Bremgarten AG, hat gemäss einer Mitteilung des Gemeinderates in den letzten 14 Jahren bei zwei verschiedenen Arbeitgebern in der Privatwirtschaft seine Führungskompetenzen als Geschäftsführer unter Beweis gestellt. «Der Gemeinderat ist überzeugt, mit Marcel Buchmann einen kompetenten Geschäftsführer und eine empathische Persönlichkeit mit dem nötigen Durchhaltevermögen für Reiden gefunden zu haben», wird Gemeindepräsident Josua Müller in der Mitteilung zitiert.

Sursee

Kommissionen gewählt

Der Stadtrat hat die Kommissionen der Stadt Sursee mit den entsprechenden Präsidien und Mitgliedern für die Amtsdauer 2024 bis 2028 gewählt. 143 Personen engagieren sich fachlich und politisch im Rahmen ihrer Kommissionsarbeit, heisst es in einer Mitteilung. In Sursee gibt es aktuell 15 vom Stadtrat gewählte Kommissionen. Sie begleiten und beraten ihn zu verschiedenen strategischen und fachlichen Themen. Die Kommissionen sowie ihre Mitglieder sind auf der Homepage der Stadt publiziert.

Willisau

Totalsperrung

Wegen Deckbelagsarbeiten an der Schötzerstrasse in Gettnau kommt es zu Verkehrseinschränkungen. Die Bauarbeiten starten am 30. September und dauern voraussichtlich bis am 4. Oktober, teilt die Stadt Willisau mit. Während der Bauzeit muss mit Verkehrsbehinderungen, Umleitungen, kurzen Wartezeiten und Lärmemissionen gerechnet werden. Die Totalsperrung der Schötzerstrasse erfolgt vom Donnerstag, 3. Oktober, um 6 Uhr, bis Freitag, 4. Oktober, um 7 Uhr. Bei schlechtem Wetter kann die Sperrung verschoben werden.